



NACHRICHTEN

BERUFSORIENTIERUNG

FREIE TERMINE FÜR STÄRKEN-WORKSHOPS

Berufs- und Studienwahl ist leicht, wenn man seine Stärken kennt. Viele Jugendliche sind sich aber nicht sicher, wo ihre Stärken liegen und welcher Job oder welches Studium zu ihnen passt. Mit der „Talentschmiede bewegt“, deren Konzept auf der Idee „Talentschmiede“ der Münchner NaturTalent Stiftung basiert, unterstützt die potential.akademie eG seit mehr als sieben Jahren Schüler und Schülerinnen dabei, die richtige Entscheidung für ihre berufliche Zukunft zu treffen. Für junge Menschen, an deren Schulen die „Talentschmiede bewegt“ nicht angeboten wird, gibt es in Annaberg-Buchholz, Chemnitz und Zwickau Impulsvorträge mit allen Hintergründen zum Projekt und einen Workshop. Eine Anmeldung ist über die Webseite möglich.

Die Termine: Zwickau (Impulsvortrag: 6. September, Workshop: 4. November), Annaberg-Buchholz (Impulsvortrag: 13. September, Workshop: 11. November), Chemnitz (Impulsvortrag: 20. September, Workshop: 18. November). **Weitere Informationen und Anmeldung** zur „Talentschmiede bewegt“ online unter www.potential-akademie.com.



FACHKRÄFTEGEWINNUNG

STÄRKENORIENTIERTES RECRUITING

Nicht nur die fachliche Komponente, sondern auch Arbeitszeitmodelle, Aufgabenvorstellungen, Entwicklungschancen, Gehaltsforderungen und vieles mehr spielen bei der Besetzung von offenen Stellen mit geeigneten Bewerbern eine immer wichtigere Rolle. Doch worauf kommt es beim Recruiting wirklich an? Diese Frage wird am 25. Oktober bei der potential.werkstatt in Zwickau beantwortet. Die potential.akademie eG unterstützt Arbeitgeber damit, aufbauend auf dem Stärkenprofil ihrer Teams, „Leerstellen“ zu schließen. Während der potential.werkstatt erhalten die Teilnehmenden unter anderem Antworten auf die Fragen: Wie sind die Stärken innerhalb des Unternehmens beziehungsweise des Teams verteilt und wo ist die „Leerstelle“? Welche Stärken sollte ein potentieller Kandidat/eine potentielle Kandidatin mitbringen? Wie gestalte ich eine stärkerorientierte Stellenausschreibung? Ergänzt wird das Programm durch einen Erfahrungsbericht von Robert Eckhold. Der Geschäftsführer der Hofmann Metall GmbH berichtet über seine Erfahrungen, unter anderem in den Sozialen Medien, die ihn in den vergangenen beiden Jahren erfolgreich in der Mitarbeitergewinnung gemacht haben.

SERVICE Weitere Infos und Anmeldung zur potential.werkstatt online unter www.potential-akademie.com.



Schulteam fokussiert sich auf seine Stärken

Jenaplanschule Markersbach setzt Stärkenanalyse und Workshops der Chemnitzer potential.akademie eG erfolgreich um

Die Jenaplanschule im erzgebirgischen Markersbach setzt bereits seit vielen Jahren bei der Berufsorientierung auf das Projekt „Talentschmiede bewegt“ der potential.akademie eG Chemnitz. Mit drei Onlinetests und einem Workshop werden dabei die individuellen Stärken der Schülerinnen und Schüler ermittelt. Darauf aufbauend werden die passenden Berufe beziehungsweise Studiengänge empfohlen.

Zahlreiche Schulen aus der Region nutzen das Konzept bereits erfolgreich für die Berufsorientierung, viele regionale Unternehmen unterstützen es.

Die Lehrerinnen und Lehrer aus diesen beiden Häusern mehr zusammen machen, die Schulgemeinschaft mehr zusammenwächst. In den Workshops ist uns das noch einmal bewusst geworden, weshalb wir die entsprechenden Konsequenzen gezogen haben“, sagt Stefanie Kluge-Landgraf, die pädagogische Leiterin der Schule. Dazu gehört unter anderem, dass in beiden Häusern der Unterricht jetzt zur gleichen Zeit beginnt und im Stundenplan Zeiten für gemeinsame Aktivitäten der beiden Häuser eingeplant worden sind. „Wir haben jetzt so mehr Zeit für gemeinsame Fei-

ROMY HECKER

Vorstandsmitglied des Trägervereins der Jenaplanschule Markersbach



Foto: Jenaplanschule Markersbach

STEFANIE KLUGE-LANDGRAF

pädagogische Leiterin der Jenaplanschule Markersbach



Foto: Jenaplanschule Markersbach

Team nutzt erfolgreiches Workshopformat

„Weil die ‚Talentschmiede bewegt‘ bei den Schülerinnen und Schülern bisher immer sehr gut ankam, haben wir uns entschieden, die Stärkenanalyse und die Workshops auch in unserem Team durchzuführen“, sagt Romy Hecker, Vorstandsmitglied des Trägervereins der Schule. Rund 50 Mitglieder des gesamten Teams nutzten die Herbst- und Winterferien für Stärkenanalyse und Workshop und das mit Erfolg – wie sich jetzt zeigt. „Wir haben zwei Häuser, in denen die Kinder unterrichtet werden. Es war immer unser Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler sowie

ern, um zum Beispiel eine Projektwoche abzuschließen“, sagt Romy Hecker.

Teilnehmende gewinnen neuen Blickwinkel

Aber auch die Zusammenarbeit im Team und der Blick auf die Schülerinnen und Schüler habe sich verändert, sagt Stefanie Kluge-Landgraf. „Wo ich mich früher mitunter gefragt habe, weshalb die Kollegin oder der Kollege das nicht so sieht wie ich, habe ich jetzt mit dem Wissen um die Stärken einen ganz anderen Blick darauf, weshalb mein Gegenüber genau so reagiert“, sagt sie. Ähnlich sei es bei den Schülerinnen und Schülern, bei denen nicht vordergründig darauf ge-



Nach dem Workshop der potential.akademie eG achtet das Team der Jenaplanschule noch mehr auf die individuellen Stärken der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers. FOTO: JOSEPHINE LEONHARDT-DIETRICH

schaut werde, ob sie oder er in Mathe oder Deutsch gut sei, sondern wo die individuellen Stärken des Einzelnen liegen. Ohnehin wird an der Schule einiges anders gemacht als an anderen Schulen. So findet der Unterricht unter anderem projektbezogen in altersgemischten Gruppen statt.

Team will sich stetig weiterentwickeln

Dabei ist das Team immer daran interessiert, sich stetig weiterzuentwickeln. „Aus dem Workshop

der potential.akademie eG haben wir für uns vier Themenfelder erarbeitet, an denen wir seitdem weiter arbeiten“, sagt Vorstandsmitglied Romy Hecker. Die Themenfelder lauten „Eine Schule“, „Kommunikation“, „Neue Fächer“ und „Respektvoller Umgang“. In alle vier Themenfelder fließen die Erfahrungen aus dem Stärken-Workshop ein.

Großer Workshop als besondere Herausforderung

An das Team der potential.akademie eG stellte der Workshop mit

seinen rund 50 Teilnehmenden hohe Anforderungen. „Gerade bei vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist es wichtig, dass von Anfang an alles gut geplant ist, damit alle Kleingruppen synchron laufen und keine Wartezeiten entstehen sowie alle Anwesenden die gleichen Materialien zur Verfügung haben. Da sind im Vorfeld viele detaillierte Absprachen notwendig“, sagt Philine Meyreiß, die den Workshop für die potential.akademie eG koordiniert hat. Im Großgruppenformat stehe der Dialog der Teilnehmenden im

Vordergrund, dass heißt Plenumszeiten dienen der Erläuterung der Vorgehensweisen, dem Halten von kurzen Impulsvorträgen und der Zusammenfassung von Ergebnissen. „Alles andere wird in Kleingruppen diskutiert und erarbeitet. Dadurch wird ermöglicht, dass jeder und jede seine individuelle Sichtweise auf ein Thema einbringen kann, jede Idee ist wichtig und die Identifikation mit einem Thema ist dadurch viel höher, als wenn Dinge ‚von oben‘ entschieden werden. Alle Ergebnisse werden dokumentiert und können dann anschließend wieder durch die Organisation zur Weiterarbeit genutzt werden“, macht Philine Meyreiß deutlich.

Nachdem sich das bunt zusammengewürfelte Kollegium der Jenaplanschule über die Stärken ausgetauscht hatte, wurde sich mit der Strategie und der künftigen Weiterentwicklung der Schule auseinandergesetzt. „Dazu gab es verschiedene Themenräume, die von einem Moderator betreut wurden und von den Teilnehmenden im Wechsel für das Einbringen von Ideen und Diskussionen genutzt werden konnten“, sagt Philine Meyreiß. Am Ende des Workshopstages habe es viele verschiedene Ansätze aus dem Team gegeben, an denen nunmehr weitergearbeitet werde.

Mit dem Workshop für das Team der Jenaplanschule in Markersbach schließt sich gewissermaßen auch ein Kreis, schließlich wurde Stefanie Kluge-Landgraf das Konzept der „Talentschmiede bewegt“ seinerzeit von Eltern empfohlen. Damit wird den Jugendlichen die Berufswahl und den Unternehmen der Bewerbungsprozess erleichtert.

Personalentwicklung im Fokus der Unternehmensnachfolge

Neues Angebot der potential.akademie eG für Jungunternehmer und Führungskräfte startet im Oktober – Stärkenorientierung im Fokus

Die potential.akademie eG begleitet Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Personal- und Persönlichkeitsentwicklung. Ein Thema, das dabei immer wichtiger wird, ist die Unternehmensnachfolge. „Wir werden uns deswegen zukünftig intensiv dem Thema Nachfolge in Unternehmen widmen und Führungskräfte im laufenden oder bereits abgeschlossenen Prozess der Unternehmensnachfolge begleiten“,

THOMAS BÖTTCHER

Partnerbetreuer und Coach bei der potential.akademie eG

Foto: Volksbank



Für viele Unternehmerinnen und Unternehmer wird die Frage der Nachfolge immer wichtiger. Ein neues Angebot der potential.akademie eG will deshalb jetzt unterstützen. FOTO: JACOB LUND/STOCK.ADOBE.COM

Regelungen und Prozesse im Unternehmen zu betrachten, sondern auch die Kompetenzen der Personalarbeit im Zuge einer Unternehmensübergabe.

In der Workshopreihe potential.nachfolge geht es im vierten Quartal 2023 und im ersten

Quartal 2024 in fünf Terminen zunächst um die Unternehmen, deren operative Nachfolge bereits in den vergangenen ein bis drei Jahren erfolgt ist und in denen es nun umso wichtiger wird, beispielsweise den eigenen Führungsstil zu schärfen, die Beleg-

schaft stärkerorientiert aufzustellen und Teamkonstellationen neu zu reflektieren.

Mit der potential.nachfolge spricht die potential.akademie eG Jungunternehmer und Führungskräfte an, die neu mit der Leitungsaufgabe betraut werden,

zum Beispiel eine Abteilung, einen Bereich oder ein komplettes Unternehmen zu führen. „Mit unserem neu entwickelten Nachfolge-Entwicklungsprogramm in Einzel- beziehungsweise Gruppenarbeit begleiten wir bestehende und potentielle Nachfolger im gesamten Nachfolgeprozess“,

betont Thomas Böttcher. Für eine nachhaltige Unternehmenskultur gepaart mit einem sicheren Führungsstil sei es zudem wichtig, sich selbst sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen durch Persönlichkeits- und Personalentwicklung stärkerorientiert zu fördern.

Termine und Kontakt

18. Oktober 2023, 9 bis 13 Uhr: Meine Stärken als Führungskraft

1. November 2023, 9 bis 13 Uhr: I do it my way - Finde deinen individuellen Führungsstil

29. November 2023, 9 bis 13 Uhr: Energiebilanz - Wo stehe ich aktuell als Führungskraft? Was gibt mir Energie? Was raubt mir Energie?

13. Dezember 2023, 9 bis 13 Uhr: starke.kommunikation - Kommunikation als wesentliches Führungstool

10. Januar 2024, 9 bis 13 Uhr: starke.vision

rund drei Monate später individuell nach Vereinbarung: Reflektionsgespräch mittels der Methode Retrospektive

Weitere Infos gibt es bei Philine Meyreiß (0371/355617-43, philine.meyreiss@potential-akademie.com) und Thomas Böttcher (0371/355617-44, thomas.boettcher@potential-akademie.com)

